



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 28. Sitzung des Ortsbeirates Prohlis (OBR Pro/028/2017)

am Montag, 21. August 2017,

17:00 Uhr

**im Ortsamt Prohlis, Bürgersaal,
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Dr. Claus-Peter Geier

Ralf Leidel

Mario Schmidt

Martin Stein

Heiko Thater

Mitglied Liste DIE LINKE

Eva Apfelbaum

Frank Christian Ludwig

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Julia Günther

Mitglied Liste SPD

Dorothee Marth

Uwe Petersen

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Thomas Golbing

Mitglied Liste FDP

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Peter Munkelt

Mitglied Liste NPD

René Despang

Stellvertretende Mitglieder

Gabriele Thiele

Vertretung für Herrn Harald Gilke

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Denny Schneider

Mitglied Liste DIE LINKE

Torben Wendel

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Jana Hering

Stellvertretende Mitglieder

Gudrun Erfurt

Vertretung für Frau Annett Adam

Gäste:

Herr Lange

privat

Herr Scheibe

privat

Herr Huhn

Tornaer Str. 37

Schriftführer/-in:

Steffen Schüller

Sachbearbeiter Ortsbeirat

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsamtsleiter, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift zur 27. Ortsbeiratssitzung am 12.06.2017
- 2 Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Reick **V1670/17
beratend**
- 3 Aufhebung des Erbbaurechtes für das Grundstück Tornaer Straße 40 **V1701/17
beratend**
- 4 Beschluss über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2018 gem. § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG
- 5 Beschlussfassung Sitzungstermine 2018
- 6 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte
- 7 Informationen des Ortsamtsleiters/Sonstiges

öffentlich

Einleitung

1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsamtsleiter, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift zur 27. Ortsbeiratssitzung am 12.06.2017

Ortsamtsleiter Herr Lämmerhirt eröffnet die Sitzung und begrüßt 13 anwesende Ortsbeiräte bzw. Stellvertreter. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es fehlt entschuldigt Herr Gilke mit Vertretung. Frau Adam, Frau Hering und Herr Schneider fehlen entschuldigt ohne Vertretung. Herr Wendel fehlt unentschuldigt. Herr Thater erscheint zu Beginn von TOP 2, Herr Ludwig zu TOP 3.

Die Einladung zur heutigen Sitzung erging form- und fristgerecht, Einwände gegen die Tagesordnung gibt es nicht. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt. Frau Apfelbaum und Herr Golbing werden die Niederschrift der heutigen Sitzung prüfen und gegenzeichnen.

2 Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Reick

**V1670/17
beratend**

Da die geladene Vertreterin der Verwaltung aus dem Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, Frau Winkler, noch nicht zur Sitzung erschienen ist, übernimmt Herr Lämmerhirt aufgrund der ihm bekannten Informationen die Vorstellung. Er erläutert, dass es sich hier um die Erweiterung eines Gewerbebetriebes im Gewerbegebiet Reick handle, welcher aufgrund der guten Wirtschaftslage zusätzliche Kapazitäten benötige. Er bittet um Zustimmung zur Vorlage.

17.08 Herr Thater erscheint zur Sitzung.

Rückfragen seitens der Ortsbeiräte gibt es keine.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Verkauf einstimmig zu.

3 Aufhebung des Erbbaurechtes für das Grundstück Tornaer Straße 40

**V1701/17
beratend**

Auch hier übernimmt Herr Lämmerhirt aufgrund der Abwesenheit von Frau Winkler die Vorstellung. Es handle sich um ein sehr kleines Grundstück, welches per Erbbaupacht für 99 Jahre vergeben worden sei.

17.10 Uhr Herr Ludwig erscheint zur Sitzung.

Der Erbbaupächter habe die Fläche bereits seit längerem nicht mehr genutzt und sei an die Landeshauptstadt mit der Bitte um Aufhebung des Erbbaupachtvertrages herangetreten. Herr Lämmerhirt erläutert, dass es eigentlich nicht üblich sei, solche Verträge wieder aufzulösen. In Zeiten knapper Immobilien mache man aber eine Ausnahme, um kurzfristig wieder über das Grundstück verfügen zu können. Heute gehe es ausschließlich um die Aufhebung der Erbpacht, nicht um die künftige Nutzung des Grundstücks, diese sei im Übrigen noch nicht abschließend geprüft worden. Einig sei man sich, dass eine Erbpacht für das Grundstück nicht noch einmal vergeben werden soll, vielmehr wolle die Stadt eigene Ideen entwickeln. Es wird um Zustimmung zur Vorlage gebeten.

Frau Marth: Der Ortsbeirat werde also nicht über die künftige Nutzung des Grundstücks beraten?

Herr Lämmerhirt: Er verneint dies. Es sei nicht bekannt, warum der Bauausschuss die Vorlage an den Ortsbeirat verwiesen habe, letztlich gehe es aber nur um die Aufhebung, nicht um die erneute Vergabe einer Erbpacht.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt der Aufhebung der Erbpacht einstimmig zu.

4 Beschluss über besondere regionale Ereignisse im Jahr 2018 gem. § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG

Herr Lämmerhirt erläutert zu Beginn das Thema Befangenheit, welches in der letzten Sitzung zu einer Vertagung dieses Tagesordnungspunktes geführt habe. Er sei mit der Vertagung im Irrtum gewesen, habe sich aber diesbezüglich rechtlich beraten lassen. Befangen sei nach § 20 Abs. 1 SächsGemO nur der Vorstand des bevorteilten Vereins. Nach § 20 Abs. 2 Sächs.GemO liege jedoch generell keine Befangenheit vor, wenn die Entscheidung nur die gemeinsamen Interessen einer Berufs- oder Bevölkerungsgruppe berühre. Da dies bei der Entscheidung über die Ladenöffnung im Rahmen des Prohliser Herbstfestes der Fall sei (Berufsgruppe=Händler, Bevölkerungsgruppe=Prohliser), liege demzufolge grundsätzlich keine Befangenheit seitens der Ortsbeiratsmitglieder vor.

Frau Marth: Gelte dies auch analog bei der Vergabe von Fördermitteln an Vereine, z. B. bei der IG-Förderung?

Herr Lämmerhirt: In der Vergangenheit habe man so gehandelt, er werde dies in Zukunft neu handhaben, die Befangenheit gelte dann nur für den Vereinsvorstand.

Herr Staudinger: Er plädiere dennoch weiterhin für eine strenge Prüfung der Befangenheit, Beschlüsse dürften im Nachhinein nicht anfechtbar werden.

Herr Lämmerhirt ruft nachfolgenden Antrag des Heimatvereins Prohlis e. V. für das Prohliser Herbstfestes 2018 zur Abstimmung auf.

Der Heimatverein Prohlis e. V. beantragt aus Anlass des 26. Prohliser Herbstfestes die Offenhaltung der Verkaufsstellen in einem festgelegten Geltungsbereich für **Sonntag, den 16.09.2018 zwischen 12 und 18 Uhr**.

Das Prohliser Herbstfest ist als Stadtteilstadtteilfest rund um das Prohlis-Zentrum mit seiner dann 27-jährigen Tradition aus dem Gebiet nicht mehr wegzudenken und hat eine hohe örtliche Bedeutung.

Im Jahr 2018 wird es wie jedes Jahr am dritten Septemberwochenende (14. bis 16.09.) stattfinden.

Das vorwiegend ehrenamtlich organisierte Fest zeichnet sich durch vielseitige kulturelle Veranstaltungen aus und wird von den Prohlisern und vielen Gästen aus anliegenden Stadtteilen immer wieder sehr gut angenommen. Dabei ist den Organisatoren wichtig, in einem Gebiet mit einem hohen Anteil an sozial schwachen Familien und Haushalten, kostenlose Künstlerauftritte zu ermöglichen und diese jedem zugänglich zu machen. Des Weiteren wird das Fest von den Organisatoren als Angebot für die in Prohlis und Umgebung wohnenden Asylbewerber gesehen.

Auch die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und Initiativen im Stadtteil erhält auf dem Fest eine Plattform und zeigt das hohe soziale Engagement vieler Akteure vor Ort. Die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und Einrichtungen des Ortsamtsgebietes für das Prohliser Herbstfest ist vorbildlich. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Durchführung des Herbstfestes.

Der für die Sonntagsöffnung bisher festgelegte Geltungsbereich für das Gebiet zwischen Tornaer Straße, Reicker Straße, Mügelner Straße, Langer Weg beidseitig sowie Dohnaer Straße nördlich der B172 hat sich bewährt und sollte so beibehalten werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat Prohlis stimmt dem Antrag des Heimatvereins Prohlis einstimmig zu.

5 Beschlussfassung Sitzungstermine 2018

Herr Lämmerhirt führt aus, dass man seitens der Ortsamtsverwaltung bemüht gewesen sei, möglichst regelmäßig stattfindende Termine für das Sitzungsjahr 2018 auszuwählen. Ferien, Feiertage und Sitzungstermine des Stadtrates seien selbstverständlich berücksichtigt worden. Er bittet um Zustimmung der Terminfestlegung wie folgt:

| Kalenderwoche | Wochentag | Datum |
|---------------|-----------|--------|
| 05 | Mo | 29.01. |
| 10 | Mo | 05.03. |
| 15 | Mo | 09.04. |
| 19 | Mo | 07.05. |
| 24 | Mo | 11.06. |
| Sommerpause | | |
| 34 | Mo | 20.08. |
| 39 | Mo | 24.09. |
| 43 | Mo | 22.10. |
| 46 | Mo | 12.11. |
| 51 | Mo | 17.12. |

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat Prohli stimmt den Sitzungsterminen für das Jahr 2018 einstimmig zu.

6 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Dr. Geier mahnt zum wiederholten Mal den dringend erforderlichen Heckenschnitt an einem Grundstück Am Galgenberg an.

Herr Lämmerhirt: Der zuständige Bearbeiter des Ortsamtes habe den Sachverhalt mehrfach an das Straßen- und Tiefbauamt gemeldet. Es handle sich um eine Anliegerpflicht, allerdings sei das Grundstück nicht bewohnt, was die Sache erschwere.

Herr Dr. Geier meldet eine weitere unverschnittene Hecke im Bereich Lockwitzgrund/Am Gückelsberg.

Herr Thater: Er informiert über eine Aktion des Heimatvereins Prohli, am 08. September werde man ab 15 Uhr den Verein und seine Arbeit an der „DankBar“ im Kaufpark Nickern vorstellen und um Unterstützung werben. Er lädt alle Ortsbeiräte ein, vorbeizuschauen.

Herr Leidel kritisiert die im Zuge der Straßenbahnbaumaßnahme Reicker Straße eingerichtete Umleitung, welche keine Andienung im Sperrbereich der Baustelle, z. B. für die Müllabfuhr, vorsehe. Auch sei unverständlich, dass die Cäcilienstraße als Umleitungsstrecke zeitweise gesperrt werde, er vermisse hier eine Abstimmung der zuständigen Ämter.

Herr Lämmerhirt: Er bittet um Nachsicht, die Umleitungen bestünden erst seit heute, es handle sich um mehrere Baustellen, die miteinander koordiniert werden müssten, auch habe man einige Umleitungen erst kurzfristig festlegen können.

Herr Stein berichtet, dass als Folge der Umleitungen ein starker Rückstau auf der Dohnaer Straße zu verzeichnen sei.

Herr Lämmerhirt: Erfahrungsgemäß seien die ersten zwei Tage die Schlimmsten, sicher werde man verkehrstechnisch nachregulieren.

Herr Staudinger: Bei einem Spaziergang im Schlosspark Prohli habe er an mehreren Stellen Brenneseln statt Wiese vorgefunden. In Höhe des Ärztehauses gebe es einen Trampelpfad, der mittlerweile so breit sei, dass er öffentlich gewidmet werden sollte.

Herr Lämmerhirt: Das sog. Prohliser Wäldchen als „grüne Lunge von Prohli“ befinde sich in Privatbesitz, sei aber lt. einer Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt und dem Eigentümer für die Öffentlichkeit zugänglich. In den 90er Jahren habe man es mit Städtebaumitteln in Ordnung gebracht. Zur Bewirtschaftung/Pflege des Waldes gebe es einen Vertrag zwischen dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und dem Eigentümer. Ein Mitarbeiter des Eigentümers (Herr Gubsch sitzt im Publikum) sei täglich vor Ort und nehme die (extensive) Pflege wahr. Das Ortsamt unterstütze ihn dabei marginal. Die Stadt selbst schränke ihre Unterstützung immer mehr ein.

Herr Lämmerhirt erteilt Herrn Gubsch Rederecht: Dieser führt aus, dass das größte Problem der Vandalismus sei, mittlerweile fehlten fünf von 14 aufgestellten Bänken. Im Namen der Landeshauptstadt mähe eine Firma regelmäßig die Wiesen, er selbst übernehme die Randstreifen. Die Stadt sei ebenfalls für die Baumsicherung (erste Baumreihe) zuständig.

Herr Lämmerhirt: Die Stadt habe ihre Unterstützung bei der Aufstellung neuer Bänke zugesichert. Den von Herrn Staudinger erwähnten Weg werde er sich anschauen.

Herr Leidel: Die Pflege des Parks durch den Eigentümer sei ein großes Zugeständnis an die Prohliser, da es sich um einen Wald handle, müsse man Abstriche bei der Pflege machen.

Herr Staudinger fragt weiterhin an, ob die zwei unterschiedlichen Elemente des Pustebloombrunnens bewusst unterschiedlich geschaltet werden, er habe beobachtet, dass einmal nur die Schalen und einmal nur die Blumen in Betrieb gewesen seien.

Herr Lämmerhirt: Wahrscheinlich werde dies bewusst so gesteuert, er werde sich dazu beim zuständigen Fachamt erkundigen.

Frau Thiele: Ihres Wissens handle es sich um eine bewusste Programmierung, manchmal seien auch beide Elemente gleichzeitig in Betrieb.

17.25 Uhr Frau Winkler vom Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung erscheint zu Sitzung, sie entschuldigt ihre Verspätung aufgrund der schwierigen Verkehrsverhältnisse am heutigen Tag. Herr Lämmerhirt informiert sie darüber, dass er die Vorlagen stellvertretend dem Ortsbeirat vorgestellt habe und dieser jeweils einstimmig zugestimmt habe. Frau Winkler dankt für die Vertretung und Zustimmung und verabschiedet sich wieder.

Herr Golbing bittet um den Sachstand zum künftigen Gewerbegebiet Kauscha.

Herr Lämmerhirt: Der städtebauliche Vertrag sei geschlossen worden, sein letzter Wissensstand sei, dass die Baufreigabe des Straßen- und Tiefbauamtes betreffs der Erschließungsstraße noch ausstehe. Man streite sich u. a. über die Höhe zusätzlichen Kosten für die Wendeschleife, welche auch der künftige Linienbus nutzen werde. Er werde sich zum aktuellen Stand kundig machen.

Herr Despang nimmt Bezug auf eine Pressemitteilung in der DNN vom 04.08., in welcher sich die CDU-Fraktion erneut für den Schulstandort Boxberger Straße ausgesprochen habe. Wie ist hier der aktuelle Stand, kommt das Gymnasium noch oder nicht?

Herr Lämmerhirt: Der Schulnetzplan stehe bereits im Netz und gehe jetzt in die Gremien, der Ortsbeirat werde sich wahrscheinlich im Oktober damit befassen. Er bittet daher darum, mit der Diskussion noch zu warten. Fakt sei, dass es derzeit keinerlei Aussagen zur Zukunft des Schulstandortes Boxberger Straße gäbe. Hier könne er nur an alle Fraktionen appellieren, sich für Prohlis stark zu machen.

Frau Marth: Sie fände es gut, wenn der Bildungsbürgermeister, Herr Vorjohann, die Vorlage im Ortsbeirat vorstellen würde.

Herr Lämmerhirt: Darauf habe er keinen Einfluss, es könne der zuständige Abteilungsleiter im Schulverwaltungsamt, der Amtsleiter oder aber auch der Bildungsbürgermeister kommen.

Herr Ludwig spricht den Wertstoffcontainerstandort auf dem Nickerner Weg an, der ständig vermüllt sei, seines Wissens sei das Problem sogar schon im Ausschuss für Kommunalwirtschaft behandelt worden.

Herr Lämmerhirt: Das Problem an diesem Standort bestehe seit langem, er setze sich für einen weiteren Papiercontainer in Nickern ein und bittet Herrn Ludwig, ihm die entsprechende Protokollnotiz der Ausschusssitzung zukommen zu lassen.

Herr Thater: Könne man nicht unterbinden, dass Gewerbetreibende in diesen Containern ihre Verpackungen entsorgen?

Herr Lämmerhirt: Grundsätzlich sei die Entsorgung von gewerblichem Müll untersagt, leider könne man dies kaum überprüfen bzw. sanktionieren.

Herr Ludwig: Meistens seien die Verpackungen noch adressiert, das Ordnungsamt könne Verursacher feststellen.

Herr Stein: Das Problem gebe es auch an anderen Standorten, so in Mockritz.

Frau Marth schlägt vor, die im Ortsamtsgebiet liegende schönste Gartensparte 2017 „Am Gerberbach“ anzufragen, ob der Ortsbeirat Prohlis diese im Rahmen einer Sitzung besuchen kann?

Herr Lämmerhirt: Er finde den Vorschlag gut, am 06. September tage der Kleingartenbeirat im Ortsamt Prohlis und werde danach die Siegersparte besuchen, er werde dort den Vorschlag unterbreiten.

Weiterhin bittet Frau Marth nochmals um Prüfung einer Querungshilfe in Höhe der Christuskirche, gerade im Hinblick auf die Nutzer der dahinterliegende Kita. Alternativ könne sie sich auch eine Verlängerung der Tempo-30-Zone vorstellen.

Herr Lämmerhirt: Anfragen bezüglich der Querungshilfe habe das Straßen- und Tiefbauamt in der Vergangenheit abschlägig beschieden.

Abschließend berichtet Frau Marth von aktuell stattfindenden Baggerarbeiten auf der Lehnbachstraße.

Herr Lämmerhirt: Es handle sich um Arbeiten im Zuge der Baumaßnahme Hugo-Bürkner-Straße (Umleitung).

Herr Petersen: Auf der Otto-Mohr-Straße lägen am Fußweg zur Reicker Straße Teile eines Schrottautos.

Frau Günther: An der Ecke Dohnaer Straße/Wilhelm-Franke-Straße sei nach einem Unfall das Gelände stark beschädigt.

Herr Munkelt: Ergänzend zur Meldung in den Prohliser Nachrichten bezüglich des Unterrichtsbeginns an der Oberschule auf der Urnenstraße in Lockwitz habe er der Presse entnommen, dass am 22.09. die feierliche Eröffnung der Schule erfolge.

Herr Lämmerhirt bestätigt dies, ergänzend dazu werde es am Tag der Bundestagswahl einen Tag der offenen Tür geben, das Programm dafür liege noch nicht vor und werde nachgereicht. Er freue sich, dass mit Eröffnung der Schule die früheren Wahlräume in der Feuerwehr Lockwitz sowie in der Kita in Nickern nunmehr an einem Standort zusammengelegt werden könnten.

7 Informationen des Ortsamtsleiters/Sonstiges

Wie bereits erwähnt, werde voraussichtlich im Oktober die Fortschreibung des Schulnetzplans im Ortsbeirat Prohlis behandelt. Die Vorlage einschließlich Anlagen bestehe aus ca. 600 Seiten (ein Ordner), dies mache neben den enormen Druckkosten die Verteilung an die Ortsbeiräte schwierig. Herr Lämmerhirt bietet daher an, die Daten in digitaler Form auf CD oder per Mail zur Verfügung zu stellen.

Auf Rückfrage wird bestätigt, dass die komplette Vorlage auch im Netz herunterzuladen geht, daraufhin erklären sich alle Ortsbeiräte mit der Versendung des entsprechenden Links einverstanden. Ein Druckexemplar wird im Ortsamt einsehbar sein.

Bezüglich der Asyl-Unterbringung nennt Herr Lämmerhirt die Zahlen von Ende Juni, danach gäbe es eine leichte Steigerung bei der zentralen Unterbringung (184), was der Kapazitätsauslastung im Ortsamtsbereich entspreche. Bei der dezentralen Unterbringung sei dagegen ein leichter Rückgang zu verzeichnen (663).

Weitere Informationen bittet Herr Lämmerhirt den ausgelegten Prohliser Nachrichten zu entnehmen.

Anlässlich der Bundestagswahl bittet Herr Lämmerhirt um einen fairen Wahlkampf aller Beteiligten. Er weist auf die entsprechende Verwaltungsvorschrift hin, die das Anbringen von Plakaten regle und um Schulen und Verwaltungsgebäude einen Abstand von 20 Metern, um Kirchen und Friedhöfe um 50 Meter vorsehe. Das Ortsamt, Straßen- und Tiefbauamt sowie die Polizei würden bei Zuwiderhandlungen Plakate kostenpflichtig entfernen.

Die Sitzung endet 18:00 Uhr.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Steffen Schüller
Schriftführer

Eva Apfelbaum
OBR-Mitglied

Thomas Golbing
OBR-Mitglied